

holz machen, die dry gsellen ungar nach mitag für Jne uffen gangen, und gegen den abendt wider fur Jne aben, aber nur die Zwen, Baschi [Riser] und [Hans Melchior] Rizert habendt Jme vohrgeben, sy habendt den widerkher by den Brüglen stehen, er warte uff gwildt, und wüsse nit das sy fohrt syen, habendt einen hundt by Jnen gehabt, Jtem habe er selbigen dags by den holzmachereu kein schuz gehört."

"Nota [Widerkehr] hatt den Reh gerumbt."

[11.] "Hans Keller, Jogli Mäder, Caspar Mäder und Jogli Koch [alle 4 Holzfäller in Wohlen] bzügendt das sy an gedachtem dinstag den 12. Dezember, wie auch Zu vohr und darnach die ganze wuchen us undt sithero dem h. Landvogt Zu Bremgarten ...syn holz gemacht by dem gedachten hauw, undt habendt kein schuz gehört.

[12.] Notter vohn Wollen bzüget das an einem dinstag seines wüssens den 12. Dezember, da H. Landtvogt Jn Bremgarten gsyn, in Jrem hauw holz gemacht, und nit gar weit vohn Jhme ghört hündt Jagen, und gleich daruff ein schuz gehort, so in geduncht habe gegen den Brüglen Jm Bremgartner holz ungar umb 1 Uhren nachmitag worüber ein persohn gsagt, es werde der Landtschreiber Jagen, er [Notter, aber habe gemeint, es] werde Jn nit sein dan der Landtvogt Zu Bremgarten sye".

1) s. AH 49/2 Pt. 4; 49/138-141

2) Unklar, ob die letzten drei Worte unter- oder durchgestrichen sind.

3) Deren Namen s. unter Pt. 11.

Dorsualnotizen ebenfalls von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 49, 263-264

146

1639

A

VORTRAG [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN, VOR DEM RAT ZU BREMGARTEN]

"Demnach ich von etlichen Jaren ... hero ... ein mehreren yfer, Zuverhinderung, alls befürderung der sachen, so ich alhie ... Zuo erörteren ghan, verspürt, wie dan im fahl der noth wol Zu erscheinen were (Jch aber unangesehen dessen, auch anderer, mir unnd den minigen erzeugten schmach und Despecten, Jederen burger, sovil möglich wehr, in allen Occasionen schleüinig Recht gehalten;) Und eben Sidt wenig wuchen und Tagen hero, der Jagbarkeit [in den Freien Aemtern] halber sovil erüügt unnd sonderlich durch etliche uffrüerische

49/146

gsellen so wytt khommen, dass Jch selbiges verner Zu gedulden, so wol Ambts Alls miner Person halber, nit reputierlich befunden, alls hab Jch dessetwegen diss Volgende ... wöllen eröffnen, das namblichen der Jung [Hans Melchior] R i t z a r t, vohr wenig ... Tagen, by 3 unterschiedlichen Personen minen hunden getrewet, dass er Jnen wolle vergeben, oder erschiessen, wan er vohn eines bewüssten handels wegen, wass buoss geben müesse, Jnnen die schwäntz und ohren abhawen, und da er einen in einer Hasenschnur funden, gsagt, wan er gwüsst het, das er min were, wolte er Jnne Jm Waldt nidergeschlagen haben; Letstlichen auch so gar einem demme ich nit umb 12 dublen geben, in synem huss inbeschlossen gehabt, und da man in begert, Erstens darfür glaugnet, biss letstlich er müessen bekhantlich syn, Mit vermelden dass der hundert unwüssendt Jren, durch ein Loch in Jre Speckhammer gschlossen, aber nit mehr könden usser khommen, an welchem nichts wenigens wahr, Jn demme ich die Thüren selbst beschawet, darin kein loch wehr, also dass so wol des betrugs, allss vorgeloffnen reden halber Jmme anzeigt, dass hiemit, im fahl ich ein hundert verliere, es niemanden anderst allss Jmme khönne Zuotruwen, und so feer das gescheche, so woll ich mich ... rechen, unnd Jmme ein Arm oder Bein abschlagen; hiemit wüsse er dass minig mit friden Zuolassen, ... unnd solle Jmme abgestrickht syn, usserthalb der Landtmarkhen Hasenschnüer Zrichten, daruff syn bruoder Hannss Heinrich [R i t z a r t] soll geredt haben, so wolte er mich erschiessen. Wan dan nun ... [mir] glaubwürdig brichtet, dass so gar auch ettlichen under ... minen ... Herren [Räten] einen Jagen und andere ... Burger uss der Statt, die mit mir Zuo Zyten uffs Jagen gehen, dadlen und verhasen Thüegen ... und Sithero mir dessentwegen von gedachten gsellen bewüste Despecten bevohrstehendt gewessen, Allss hat den minigen, und mir sonderlich Amtshalber, diss nit ohne Sonders beförmbden sollen fürkhommen, und darumb hochnotwendig erachte, ... ein rechte entscheidung hierumb Zumachen, wie wyt die eine oder andere rechtsame sich erstreckhe, und ob ich Luth der Ritzarten angeben nit gewalt habe in deroenden auch Zuo Jagen, welchen dan ich in disserem Fahl, wass Jre grentzen betrifft, nichts will Jngryffen haben, Sonder selbig Jrer Discretion ... heimsetzen; und diewyl diss wessen sich so wyt erstreckht, dass Jch schuldiger Pflicht halber nit umbgehen khönnen, Sonders by solcher stritiger occasion, Zum vorwurff alle rechtsame, usserthalb der Landtmarckhen, Jnnamen ... miner ... Herren und Oberen [der in den Freien Aemtern reg. Orte], Zue erhaltung Jrer Frey- und Grechtigkeiten Zu Pretendieren; Vermeinende dass niemandt frömden in deroselbigen Territorio, Luth dess Freyen Embterischen Urbahrs, ohne bewilligung oder Sunst dass sy

es durch Authentische brieff unnd Sigell, bewissen khönden, gvalt sollen haben Zuo Jagen, in Wass form es sye; Massen dan min heütiges begehren ist, an die herren, dass sy harumb Jre Gewarsaminen ersehen, und selbige, Jm fahl sy wass haben, Kurtzster Tagen, dem Jetzigen Herren Landtvogt [Peter F u r r e r?] und mir ... erscheinen Wollen, darin dan man Jnen nit allein kein Jntrag Thue, Sonders Jch für min Person, Zuo Allem wass Jnnen wirdt Zuogehören ... gantz williglich Zuverhelffen ... Allss Langt min Pitt an die ienige herren und Burger, so biss anhero hierin möchten uninterresiert gewessen syn, dass sy mir disere an mich gebrachte ... anforderung, nit Zu Ungutem ussdeüten, Sonders den Uffrüereren Zuomessen und vestiglich glauben, dass wan sy Jnnen selbsten by etwan vohr disserem geübten brüchen heten wollen gaumen, und mich by minem Jagen, und dem minigen rüewiglich verbliben lassen, auch die gepürende Discretion und respect, So sy etwan einem Landtschryber Jn Freyen Embteren, wegen glychsam Täglicher Zuefüegender müeh, und erhaltung guter nachparschaft, auch khöndten erzeigen, mehreres in obacht genommen heten, Jch es auch gern darby hete lassen bewenden. Letstlichen Aldiewyl disere Trewortt von Hanns Heinrich Ritzarten kundtpar, und er sich zimlichermassen, wyt ussenglassen, Jndemme meines erachtens er nit so vil Ursach ghabt, Alls ich gegen sinem bruoder, alls will ich getröster Hoffnung syn", dass die beiden exemplarisch gestraft würden. Falls dies von seiten der Stadt nicht geschähe, sähe er sich veranlasst, den Fall vor die VII [in den Freien Aemtern reg.] Orte zu bringen.

"A Proposition vohr Raht A 1639"

Nur Dorsualnotiz von der Hand Beat Jakobs I. Zurlauben. - AH 49, 265-266

147

[1640]

A

SCHREIBEN¹ DES LANDSCHREIBERS [DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOBS I.]
ZURLAUBEN AN [SCHULTHEISS UND RAT VON] BREMGARTEN

"Wan dan inen in dissem schon Langwirigen handel [- es muss sich hier um For-
derungen Beat Jakobs I. Zurlauben handeln, welche dieser an Jost Z u m -
b ü h l, der 1639 eine Zeitlang die Wälismühle in Bremgarten betrieb, zu
stellen hatte -]² umbher gezogen worden wie dan anjezo widrumb für ein ... rat
Zuo kheren gezwungen wurden, als kan ich nit underlassen fürzebringen, was